

Plauener Zeitung

Mit Kalender 2016

Coschütz Gittersee Gostritz Kaitz Kleinpestitz Mockritz Plauen Räcknitz

- Weniger Energiekosten
- Besserer Handyvertrag
- Schnelleres Internet
- Schöneres Smartphone & Tablet
- Klasse Technik
- Fachmännische Reparatur



Paradies-Center
Räcknitzhöhe 35a
01217 Dresden
Tel. 0351 21 920681
www.mein-tarifhaus.de

Unsere Themen

▪ Service	S. 2
▪ Bildung	S. 3
▪ Quiz	S. 4
▪ Freizeit	S. 6/7
▪ Strehlen	S. 9
▪ Kraftwerk Mitte	S. 11
▪ Wissenschaft	S. 12
... und mehr!	

Ihre Zeitung im Internet

www.dresdner-stadtteilzeitungen.de



Nachts im Museum

Plauen. Die Museumsnacht am 11. Juli bietet in Plauen gleich mehrere Anlaufpunkte. So kann man im Museum Hofmühle, Altplauen 21, 18 bis 1 Uhr an individuellen Ausstellungsrundgängen von 18 bis 1 Uhr in der Dauerausstellung, von 18.15 bis 22 Uhr mehrere Vorträge zur Willkürjustiz im Nationalsozialismus und der SBZ/DDR statt. In der Gedenkstätte am Münchner Platz im Georg-Schumann-Bau finden, neben den Rundgängen von 18 bis 1 Uhr der Frage nachgehen „Wie riecht der Mond?“. 19.30 Uhr erklingt, zwischen Malroboter und Geruchslabor, der Universitätschor Dresden. (PZ)

ANZEIGE

TARIFHAUS ... einfach meins

Ob Energie, Handy oder Internet – durch unsere eigenständige Marke und der Vielzahl unserer Anbieter können Sie ganz bequem entscheiden, welchen Vertrag Sie möchten. Unsere neue Sparte „TARIFHAUS electronics“, bietet Ihnen professionell aufbereitete Smartphones und Tablets. Diese stehen neuer Ware in nichts nach und sind bis zu 30 % günstiger.

Zusätzlich, mit unserer Gewährleistung von 24 Monaten bedeutet das für Sie, Sparen ohne Risiko! Zudem bieten wir Ihnen durch unsere „TARIFHAUS repair“ die Möglichkeit, Ihr Smartphone, Tablet oder Notebook zu einem günstigen Festpreisangebot fachmännisch reparieren zu lassen.

Räcknitzhöhe 35a, 01217 Dresden
Telefon 0351 21920681
www.mein-tarifhaus.de

Liebe Leser,

im Doppelhaushalt 2015/2016 sind für den Ausbau und die Sicherung der Kapazitäten aller Schularten rund 200 Millionen Euro eingestellt. Praktisch zeigt sich dies in zahlreichen Einweihungsfeiern von größeren Schulprojekten, wie zum Beispiel der 81. Grundschule in Dölzschener Spatz. Der neu gewählte Oberbürgermeister Dirk Hilbert kündigte in seinem Wahlkampf an, die Priorität für Schulen beizubehalten. Dresden geht dabei bundesweit einen vorbildlichen Weg.

Von einem gut ausgebauten Schulsystem profitieren auch die schulpflichtigen Migrantenkinder, die gleichberechtigt neben den deutschen Schülern lernen und befähigt werden, sich selbstbestimmt und soweit es ihre ursprüngliche Kultur erlaubt zu integrieren.

Ihr Steffen Dietrich



DER SCHULCHOR „DÖLZSCHENER SPATZEN“ sang zur Schuleinweihung. Kleines Bild links: Der amtierende Oberbürgermeister Dirk Hilbert überreichte zur Eröffnung an Schulleiterin Marlies Gilbricht den symbolischen Schlüssel. Unten Mitte: Das Hauptgebäude mit dem Anbau, daneben: Blick in die neue Turnhalle.

Fotos (4): Steffen Dietrich

Altehrwürdiges in neuem Glanz

Feierliche Eröffnung der 81. Grundschule

VON STEFFEN DIETRICH

Dölzschener Spatz. Am 19. Juni wurde die Eröffnung der 81. Grundschule auf der Robert-Weber-Straße nach Sanierung und Erweiterung gefeiert. „Altehrwürdiges erstrahlt in neuem Glanz und wird ergänzt mit einem neuen, modernen Bau, der zusätzlichen Platz schafft. Mit der Sanierung ist die 81. Grundschule ‚Robert Weber‘ endlich barrierefrei zugänglich und hat eine eigene Sporthalle im Haus“, erläuterte der amtierende Oberbürgermeister Dirk Hilbert, der am 19. Juni die 81. Grundschule nach der Sanierung feierlich eröffnete. Die Veranstaltung fand in der neuen Turnhalle vor voll besetzten Plätzen statt. Musikalisch

umrahmt wurde die Feier unter anderem vom Schulchor der 81. Grundschule „Dölzschener Spatzen“. Das 1897/98 errichtete und unter Denkmalschutz stehende Gebäude wurde von März 2013 bis Februar 2015 umfangreich saniert. Darüber hinaus ist ein moderner Erweiterungsbau entstanden, der das alte Schulgebäude ergänzt und zusätzlich Platz für eine Einfeldsporthalle schafft. Die noch laufenden Bauarbeiten am Hortgebäude werden im Sommer abgeschlossen. Während der Bauzeit lernten die Mädchen und Jungen in der Schule an der Bernhardstraße 18, wegen Bauverzögerungen ein Jahr länger als geplant. Die Kosten für die

Baumaßnahme der Grundschule belaufen sich auf rund 6,2 Millionen Euro. Die Sanierung des Hortgebäudes kostet 2,7 Millionen Euro. Die 81. Grundschule ist zweizügig. Derzeit lernen 183 Schülerinnen und Schüler in acht Klassen.

Nachtfotoparade

Plauen/Altstadt. Das Eisenbahn-Museum Dresden-Altstadt, Zwickauer Straße 86, präsentiert zur Museumsnacht am 11. Juli, von 21 Uhr bis 1 Uhr, mit neuer Beleuchtungstechnik die Nachtfotoparade mit Musik. Im Licht der Scheinwerfer werden dabei alte Dampfzüge effektiv in Szene gesetzt. Von 10 bis 17 Uhr findet der Museumstag statt, der ab 17 Uhr bis 1 Uhr in die Museumsnacht für Eisenbahnfreunde übergeht. Die gesamte Zeit über kommen Eisenbahnfans mit einer Lokschau auf ihre Kosten. Ein Kinderprogramm und Führungen runden die Veranstaltung ab. (PZ)



der horchladen sucht Testhörer

Als Teilnehmer suchen wir Personen, die:

- noch kein Hörgerät tragen
- in bestimmten Situationen nicht gut verstehen
- eine kosmetische, für andere nicht sichtbare, Lösung testen möchten

Gleich anmelden!
0351/4763341



der horchladen

Räcknitzhöhe 35 | Dresden
Tel. 0351 / 476 33 41

www.derhorchladen.de

Bürgersprechstunde

Plauen. Am 14. Juli lädt die CDU-Landtagsabgeordnete Aline Fiedler von 16 bis 18 Uhr zu einer thematischen Bürgersprechstunde in ihr Wahlkreisbüro auf der Chemnitzer Straße 115 ein. Unter dem Titel „Deutsche Schulen im Ausland – mehr als ein kultureller Brückenschlag: Ein Erfahrungsbericht aus Ägypten“ spricht Dr. Antje

Thiersch, ehemalige Fachberaterin und Schulkoordinatorin für Deutsche Schulen in Ägypten. Sieben der weltweit 140 offiziell geförderten deutschen Auslandsschulen liegen in Ägypten. Im Anschluss an den Vortrag ist Gelegenheit zu weiteren Gesprächen zu diesem Thema und zu allen landespolitischen Fragen. Der Eintritt ist frei. (StZ)

100 Fahrräder für Asylbewerber



AM 20. JUNI herrschte vor der Laborschule in Gorbitz Hochbetrieb. Rund 100 Flüchtlinge konnten von der Dresdner Bürgerschaft gespendete Fahrräder in Empfang nehmen. Kleines Bild: Helfer standen mit Rat und Tat zur Verfügung. Fotos: Omse e.V./Schenkel



Gorbitz. Am 20. Juni fand der 2. „Bikes4Refugees“-Tag an der Laborschule in Gorbitz statt. Nicht mehr benötigte Fahrräder, die Dresdner spenden, werden dabei an Flüchtlinge ausgegeben. Im Vorfeld gab es einen stadtweiten Spendenaufruf zur entsprechenden Abgabe. Das Echo auf den Aufruf war überraschend groß. Rund 100 Fahrräder waren für die Flüchtlinge gespendet worden.

Unter den etwa 100 gekommenen Flüchtlingen befanden sich Syrer, Palästinenser, Serben und Eriträer. Trotz durchwachsendem Wetter wurde den ganzen

Nachmittag geschraubt und repariert, so dass fast alle mit einem Rad nach Hause gehen konnten. Während dessen wurde gemeinsam mit der „Refugees Welcome Cooking Action“ – Initiative gekocht. So entwickelte sich ein schönes Miteinander und trotz der Sprachbarrieren entstanden persönliche Gespräche zwischen den Kulturen.

An der Organisation beteiligten sich zahlreiche Dresdner, unter anderem von der Selbsthilfwerkstatt Radi.O., dem Kosmonautique, dem Radskeller sowie dem Omse e.V. (AS/StZ)

Recht

Neues von der „Widerrufsfront“

ANZEIGE

Das Thema „Widerruf“ von Verbraucherdarlehensverträgen ist für viele Verbraucher angesichts des derzeitigen Zinsniveaus aktueller denn je.

Verbraucher bekommen bei unterbliebener oder fehlerhafter Widerrufsbelehrung bzw. Widerrufsinformation, die gesetzlich vorgeschrieben war, ein zeitlich unbefristetes Widerrufsrecht, solange der Vertrag noch nicht beendet ist. Selbst wenn der Vertrag beendet sein sollte, besteht für eine bestimmte Zeit danach noch die Möglichkeit zum Widerruf.

Besonders für Verträge ab 2002 ist das Thema relevant. Ein Zeitpunkt, ab dem keine Fehler in Widerrufsbelehrungen bzw. – Informationen mehr auftauchen, lässt sich nicht bestimmen.

Bspw. hat das OLG München mit Urteil vom 25.05.2015 – 17 U 334/15 – die Fehlerhaftigkeit

einer durch eine Sparkasse im März 2011 erteilten Widerrufsinformation festgestellt. Da Sparkassen i. d. R. Formulare aus dem Sparkassenverlag verwenden, betrifft das Urteil alle diejenigen Konstellationen, in denen selbiges Formular verwendet wurde.

Jeder/m DarlehensnehmerIn ist eine Einzelfallprüfung anzuraten.

Rechtsanwalt Markus Bombis

Rechtsanwalt
Markus Bombis
Tätigkeitsschwerpunkte
Arbeits- und Sozialrecht
Mietrecht
Interessenschwerpunkte
Bank- und Kapitalanlagerecht
Versicherungsrecht

01159 Dresden
Clara-Viebig-Straße 9
Tel.: (03 51) 4 13 59 78
Fax: (03 51) 6 58 61 29
E-Mail: RABombis@web.de

Für das letzte Geleit

ANTEA BESTATTUNGEN

Wer einen Fluss überquert,
muss die eine Seite verlassen.
Mahatma Gandhi

Tag & Nacht für Sie erreichbar: **0351/42 999 42**

Gompitzer Str. 29 | Spitzwegstr. 66a | Großenhainer Str. 163
Herzberger Str. 8 | Pfortenhauerstr. 68 | Königsbrücker Landstr. 54
Breitscheidstr. 55 | www.antea-dresden.de

Qualitätszertifizierter Bestattungsdienstleister
EUROCERT
DIN EN ISO 9001
BESTATTUNGSINSTITUT TEUCHERT

Ein Dresdner Familienunternehmen

TORSTEN GAUMERT

BESTATTUNGEN

Tag und Nacht dienstbereit

Saarstr. 1 01189 Dresden
Tel. (0351) 424 75 90

Herzberger Str. 30 (Eing. Prohliser Allee) 01239 Dresden
Tel. (0351) 404 37 82

Keglerstr. 4 01309 Dresden
Tel. (0351) 312 93 00 Fax (0351) 312 93 01

DEM LEBEN EINEN WÜRDIGEN ABSCHIED GEBEN

Wir helfen weiter
Bestattungsinstitut Teuchert GmbH
Fachgeprüfte Bestatter im Dresdner Familienunternehmen, Inh.: B. Teuchert
Tag und Nacht sowie Sonn- und Feiertag dienstbereit

mit eigener Trauerhalle **Boxdorfer Straße 21** **Michelangelostraße 1 • 01217 Dresden**
01129 Dresden • Telefon 8 49 45 23 **Telefon 4 72 40 65**

Fax für alle Geschäfte 8 58 42 27

Bautzner Straße 67 **Kötzschenbrodaer Straße 1a** **im Außenbereich Gorbitz-Center**
01099 Dresden **01468 Moritzburg** **Harry-Dember-Str. • 01169 Dresden**
Telefon 8 01 19 81 **Telefon/Fax (03 52 07) 8 10 24** **Telefon 4 24 36 43**

Mitglied der Landesinnung der Bestatter Sachsens

SAXONITAS
BESTATTUNGSDIENST

würdevolle Bestattungen
aller Art zum Tiefpreis

Erd · Feuer · See · Natur
Sozial · Anonymbestattungen

komplett ab 999,-

24h ☎ 0351 500 747 07
Kesselsdorfer Str. / Ecke
Rudolf-Renner-Str. 55, 01159 Dresden
www.saxonitas.de

Impressum

DRESDNER STADTTEILZEITUNG

■ Herausgeber:
SV SAXONIA Verlag für Recht,
Wirtschaft und Kultur GmbH
Lingnerallee 3, 01069 Dresden

Gesamtherstellung und Verlag

■ Anzeigenleitung:
SV SAXONIA VERLAG für Recht,
Wirtschaft und Kultur GmbH
Lingnerallee 3, 01069 Dresden
Tel. 0351 4852621
www.dresdner-stadtteilzeitungen.de

■ Verantwortliche Redakteure:
Steffen Dietrich
Tel. 0351 4852670, Fax: 0351 4852661
stadtteilzeitungen@saxonia-verlag.de

■ Anzeigenberatung:
Anita Ulbrich, Tel. 0172 7067320
vorstufe@saxonia-verlag.de

■ Druck:
LR Medienverlag und Druckerei GmbH
Straße der Jugend 54, 03050 Cottbus
Tel. 0355 481461

Nachdruck, Vervielfältigung, Verbreitung in elektronischen Medien von Inhalten, Abbildungen und gestalteten Anzeigen ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages zulässig. Die Zeitung und die veröffentlichten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder übernimmt der Verlag keine Haftung. Eine Zurücksendung erfolgt nicht. Die Redaktion behält sich bei Veröffentlichung das Recht der Kürzung und Bearbeitung von Zuschriften vor. Alle Rechte bleiben vorbehalten.

Licht sieht man im Dunklen besser

Sonderausstellung in den Technischen Sammlungen

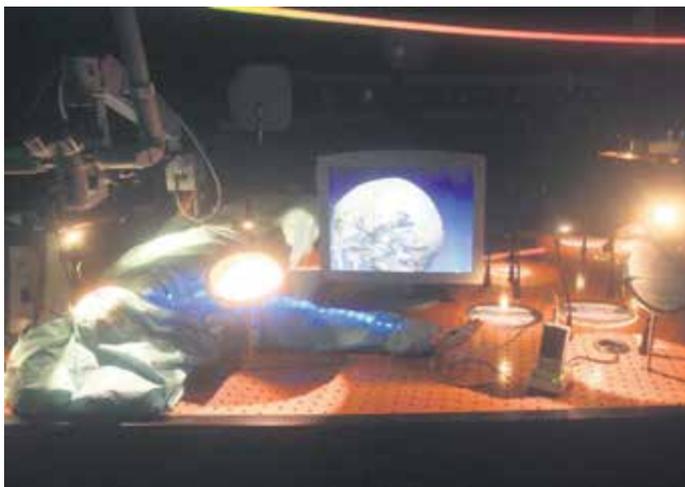
VON GERHARD ZIEGNER

„HI LIGHTS“ nennt sich die Ausstellung, die im Rahmen des Internationalen Jahres des Lichts 2015 bis zum 19. Juni 2016 in den Technischen Sammlungen Dresden gezeigt wird.

Die Initiative für das Projekt ging vor einigen Jahren anlässlich eines halben Jahrhunderts Lasertechnik vom Fraunhofer-Institut für Werkstoff- und Strahltechnik aus. Gemeinsam mit den Technischen Sammlungen Dresden wurde nicht nur das ursprüngliche Thema Laser auf andere Technologien erweitert, sondern es gelang darüber hinaus, zahlreiche Dresdner Institute und Sponsoren für dieses aufwändige Unternehmen zu begeistern.

Licht als Grundlage des Lebens fasziniert in all seinen Facetten. Es bringt im wahrsten Sinnes des Wortes Erhellendes ins Dunkle, auch im Sinne von Erkenntniszuwachs. Zunehmend gewinnt Licht als Werkzeug an Bedeutung – sei es als Laser oder als Informationsträger und Messinstrument.

Die Ausstellung zeigt anhand von Originalen die Entwicklung der Lasertechnik, auf großen Labortischen auch speziell entwickelte Versuche, neue Technologien und die vielfältigen lichttechnischen Entwicklungen in den unterschiedlichsten Funktionen. Die zweisprachigen Erläuterungen gehen natürlich auch auf aktuelle Forschungsprojekte und zukünftige Entwicklungen ein.



IN DER AUSSTELLUNG sind u. a. historische und zeitgemäße Apparate zu sehen und verblüffende Mitmach-Experimente zu erleben. Foto: Ziegner

Neben Übersichtsführungen für alle Ausstellungsbesucher werden speziell für Schüler auch unterschiedliche auf die Altersstufen abgestimmte Workshops angeboten, die generell eine Einführung in die Ausstellung umfassen.

■ Licht! – Ein Gespenster-Forschungs-Projekt

Auch das tjg.theater junge generation ist vom Thema Licht fasziniert. Weil es aber offensichtlich im Museum spukt, musste die Co-Produktion mit den Technischen

Sammlungen in ein Gespensterforschungsprojekt umgewandelt werden. Das ist für alle Beteiligten neu, spannend und faszinierend zugleich. Nach mehreren Theaterveranstaltungen für die ab 8-jährigen Anfang Juli ist das Stück erst wieder ab 15. September zu sehen. Das Ziel dabei ist, die Begeisterung für die Wissenschaften weiter zu tragen und Neugierde zu wecken.

www.museen-dresden.de
www.dresdner-lichtjahr.de

Licht-Jahr-Markt

Zur Museumsnacht am 11. Juli bietet die Künstlergruppe Kazoosh! eine fantastische Lichtperformance zur Mitternacht in den Technischen Sammlungen Dresden, Junghansstraße 1–3. Das Lichtspektakel startet hinter 16 Fenstern im 7. Obergeschoss. Im Museumshof heißt es von 21.30 bis 1 Uhr: Lichtgrafik open air. Die Dresdner Künstlerin Claudia Reh lässt einen imaginären Garten auf der Fassade zum Innenhof wachsen. (StZ)

Investieren in die Bildung – per App zum Beruf

Der eine möchte seinen Schulabschluss nachholen, ein anderer das Abitur oder sich beruflich weiterbilden. Aus- und Weiterbildung sind ein Thema, das nicht nur Schulabgänger betrifft. Die Motive mögen für den einzelnen unterschiedlich sein. Will man nur seine Kenntnisse auffrischen oder ein Fernstudium aufnehmen? Zusätzliche oder höhere Qualifikationen bieten im Arbeitsleben mehr Chancen. Und der eine oder andere entdeckt erst später sein Interesse an einem Beruf, der mehr seinen Neigungen entspricht als der, den er erlernt hat. Wer sich darüber informieren möchte, findet viele Beratungsmöglichkeiten. Die Bundesagentur für Arbeit bietet das Internetportal KURSNET für Aus- und Weiterbildung. Es enthält 500.000 aktuelle Angebote,

400.000 davon können mit einem Bildungsgutschein gefördert werden. KURSNET informiert über Zugangsvoraussetzungen, Bildungseinrichtungen, Lerninhalte und Termine. Das offizielle Bildungsportal des Freistaates nennt sich Bildungsmarkt Sachsen. Neben verschiedenen Bildungsangeboten wird auch auf die Fördermöglichkeiten hingewiesen, z. B. mit dem Weiterbildungcheck Sachsen. Bis zu 80 Prozent der Weiterbildungskosten können bezuschusst werden. Erwerbstätige mit einem Nettoeinkommen bis zu 20.000 Euro können einen Prämiegutschein für berufliche Weiterbildung beantragen. Damit übernimmt der Bund 50 Prozent der Kosten (max. 500 Euro).

Wer noch einen Ausbildungsberuf sucht: Die Lehrstellenbörse

der Industrie- und Handelskammer hat allein für Dresden noch über 300 freie Stellen (Mitte Juni). Ein Azubi-Speed-Dating ist am 8. September von 13 bis 17 Uhr bei der IHK geplant. Mit dem Lehrstellenradar 2.0 hat die Handwerkskammer Dresden eine App zur Lehrstellensuche entwickelt. 580 Lehrstellen verzeichnete die Lehrstellenbörse Mitte Juni. Wer sich für eine Ausbildung im Handwerk interessiert, sollte sich den Termin für den Aktionstag Bildung der Handwerkskammer Dresden merken. Er findet am 26. September, 10 bis 16 Uhr, statt. (StZ)

Wissenswertes unter:
www.kursnet.arbeitsagentur.de,
www.bildungsmarkt-sachsen.de
www.dresden-ihk.de
www.hwk-dresden.de

Preis für Schüler

Gorbitz. Insgesamt 31 Grundschulteams aus ganz Deutschland gestalteten im Rahmen der vom Bundesverband der Deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie (BDLI) organisierten Nachwuchsinitiative „juri“ Projekte zum Thema Luft- und Raumfahrt. Konzipiert und umgesetzt wird die Initiative und der dazugehörige Wettbewerb vom Dresdner Verlag jungvornweg, der sich auf

Kinder- und Jugendkommunikation spezialisiert hat. Den dritten Platz belegten dabei die Kinder des außerschulischen Leseclubs PAUL des Vereines KieSeL e.V. Die Kinder lernen in der 135. Grundschule in Gorbitz. Für das Thema standen ein Besuch im DLR-Schoollab, Interviews mit Luft- und Raumfahrtexperten und der Bau einer Wasserrakete auf ihrem außerschulischen Programm. (LA)

Taschenrechner kostenfrei

Ab dem Schuljahr 2015/2016 ist der Schulträger, das Schulverwaltungsamt der Landeshauptstadt Dresden, für die Ausstattung der Schülerinnen und Schüler mit grafikfähigen Taschenrechnern verantwortlich. Dies gilt für alle Schüler an kommunalen Gymnasien ab Klassenstufe acht sowie für die Lernenden in den Einstiegsklassen der Fachoberschulen und beruflichen Gymnasien. Um die Taschenrechner zu beschaffen, erhalten die kommunalen Schulen ergänzend zu ihren Schulbudgets

für das neue Schuljahr insgesamt rund 230.000 Euro, informiert die Stadtverwaltung. Einfache Taschenrechner ohne besondere Funktionsanforderung werden in Oberschulen und Förderschulen ab Klassenstufe fünf eingesetzt. Obwohl laut Stadtverwaltung keine Verpflichtung wie bei grafikfähigen Taschenrechnern besteht, werden ab dem Schuljahr 2015/2016 auch diese einfachen Taschenrechner durch den Schulträger kostenfrei zur Verfügung gestellt. (StZ)

ANZEIGE

ROBOTRON Bildungszentrum Dresden

– Qualifizierung mit Zukunft im Stadtzentrum! –

Schon seit den 1960er Jahren steht der Name ROBOTRON für Qualität und technisches Know-how. Schulungen und Zertifizierungen im IT-Bereich gehören genauso zum Portfolio wie Kurse im kaufmännischen oder multimedialen Sektor sowie Bewerbungstraining. Dabei wird unser Kursangebot auf den individuellen Bildungsbedarf und auf die notwendigen Anforderungen bei Ihrem neuen Arbeitgeber zugeschnitten.

Unsere erfahrenen Lehrkräfte vor Ort verbinden stets theoretisches Wissen mit praktischer Anwendung. Wir sorgen dafür, dass Sie mit Ihrer Bewerbung punkten! Informieren Sie sich unter www.robotron-online.de oder telefonisch 0351 4903127 über aktuelle Weiterbildungsangebote im Juli und unsere Umschulungen ab September 2015. Besuchen Sie uns!

Robotron Bildungszentrum Dresden,
Lingnerallee 3, 01069 Dresden

robotron[®]
bildung und beratung

Umschulungsstart am 02. September!

- > Fachinformatiker/-in,
- > Industriekaufmann/-frau,
- > Kaufmann/-frau für Büromanagement

SAP® ERP 6.0 für Anwender
Start: 02.11.2015

www.robotron-online.de



vhs
Volkshochschule Dresden e.V.

Volkshochschule Dresden e.V.
Schilfweg 3
01237 Dresden

Tel.: 0351 25440-0
Fax: 0351 25440-25
post@vhs-dresden.de
www.vhs-dresden.de

Jetzt anmelden – wir beraten Sie gern!

Das neue Programm für das Herbst-/Wintersemester 2015/16 ist da!
Semesterstart: 31. August 2015

Ihre Anzeige in der Stadtteilzeitung?

Lassen Sie sich von Anita Ulbrich beraten.

Telefon 01 72/7 06 73 20
E-Mail anita_ulbrich@yahoo.de

Vom Mücken- und Zeckenschutz über Sonnenschutz bis hin zu Kühlakkus – das und alles Wichtige für Ihre Gesundheit und Ihr Wohlbefinden im Urlaub halten wir für Sie bereit!



Hofmühlenstr. 14 · 01187 Dresden · Tel. 4 21 56 95
Weisseritzapotheke@t-online.de · www.weisseritz-apotheke.de

Mode & Geschenk
für die ganze Familie am Nürnberger Ei

ab 13. Juli
Sommerschlussverkauf
Rabatte bis zu 50%

Denken Sie auch schon an den Schulanfang!
Nicht nur süße Naschereien in die Tüte stecken,
sondern auch hübsche Kindertextilien!

Nürnberger Str. 28c-d · 01187 Dresden
Telefon 4729239 · www.mode-am-nuernberger-ei.de



ANZEIGE

Sommerferienprogramm
im Elbamare

In den Sommerferien bietet das Elbamare von Montag bis Freitag in der Zeit von 14.00 bis 17.00 Uhr Spiel und Spaß im Wasser. Ein ganz besonderes Vergnügen ist es, die 80-Meter-Riesenrutsche hinabzusausen und nach der Landung zu sehen, wer der Schnellste ist. Geschicklichkeit und ein langer Atem werden gebraucht, um die neuen Aqua Puzzle unter Wasser zu einem Bild zusammensetzen. Wer schon immer mal schwimmen und tauchen wollte

wie Arielle, die kleine Meerjungfrau, hat auch dazu Gelegenheit. Alle Kinder, die gern ihre Kräfte beim Wettrutschen, Wett paddeln, Piratenbootrennen oder Entenwett pusten messen möchten, sind dazu herzlich eingeladen. Ein professionelles Team wird dabei die Sieger ermitteln und natürlich auch Preise verteilen. An einigen Tagen können wieder kleine Geschenke für die Eltern oder Großeltern gebastelt oder im Außenbereich Knüppelkuchen gebacken werden.

Spiel & Spaß

SommerferienSpaß

SPIELE+SPASS
mit wechselnden Aktionen
Mo - Fr von 14 - 17 Uhr

Meerjungfrauenschwimmen
Knüppelkuchen backen
Wasserlaufball • Wetttrutschen
Aqua-Puzzle • Basteln

Betreiber:
Aquapark Management GmbH,
Königssee

Elbamare Erlebnisbad Dresden
Aquapark Management GmbH
Wölfnitzer Ring 65 • 01169 Dresden
Tel: 03 51 / 4 1009-0

täglich geöffnet von
10.00 - 22.00 Uhr
www.elbamare.de



Sommerspaß für Rätselfreunde

Bei unserem Sommerquiz geht es um Wissen rund um lokale Sehenswürdigkeiten. Wenn Sie die vier richtigen Lösungen haben, dann freuen wir uns über eine E-Mail an office@saxonia-verlag.de, Stichwort Sommerquiz Löbtau/Plauen. Einsendeschluss ist der 17. Juli. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit etwas Glück können Sie folgendes gewinnen: Freikarten für die Aufführung der Oper Nabucco am 7. August in der Jungen Garde; Freikarten für das Klassikkonzert Carmina Burana am 25. Juli in der Jungen Garde; ein Fanpaket für die PyroGames am 3. Oktober im Ostragehege mit Freikarten, Programmheft, Schlüsselband und Regenponcho.

1) Unweit des Plauener Rathauses befindet sich der Müllerbrunnen auf dem F.-C.-Weiskopf-Platz. Der Brunnen wurde 1902 errichtet und erinnert an die Geschichte des Plauenschen Grundes als Mühlenstandort. Eine von Robert Henze geschaffene Bronzeplastik auf dem Brunnen zeigt einen Müllerburschen, die darüber hinaus an einen hier zeitweise wohnhaften Dichter des Volksliedes „Das Wandern ist des Müllers Lust“ erinnert.

Wie hieß dieser Dichter ?

- A. Friedrich Schiller
B. Theodor Körner
C. Wilhelm Müller



2) Ausgedehnte Parkanlagen sind charakteristisch für Dresden. Oft sind dort zudem großzügige Spielmöglichkeiten vorhanden. Der hier gesuchte Park wurde ursprünglich als Lehmgrube benutzt und zwischen 1908 bis 1911 als Volkspark errichtet und gilt als Zeugnis der Volksparkbewegung der Jahrhundertwende.

Wie heißt dieser Park ?

- A. Omsewitzer Park
B. Leutewitzer Park
C. Zschertnitzer Park



3) Alljährlich öffnen Dresdner Hochschulen, außeruniversitäre Forschungseinrichtungen und wissenschaftsnahe Unternehmen ihre Häuser, Labore, Hörsäle und Archive für die Öffentlichkeit. In Vorträgen, Experimenten (siehe Foto), Führungen, Ausstellungen und Filmen können die Besucher Naturwissenschaft und Technik erleben.

Wie heißt die Veranstaltung ?

- A. Museumsnacht
B. Theatermarkt
C. Nacht der Wissenschaften

4) Die Bismarcksäule in Räcknitz ist eine 23 Meter hohe Feuersäule. An der Einweihungsfeier am 23. Juni 1906, der Sommersonnenwende, nahmen neben den Studenten auch viele Bürger Dresdens teil. Die Feuerschale aus Schmiedeeisen wurde an diesem Tag erstmals entzündet und verzog sich beim ersten Gebrauch. Am 10. Mai 1933 fand an der Bismarcksäule die nationalsozialistische Bücherverbrennung in Dresden statt. Am 1. September 1946 wurde die Säule in Friedenturm umbenannt, blieb dadurch von einem Abbruch verschont, verfiel jedoch.

Am 27. Dezember 2003 wurde der Verein Bismarckturm Dresden

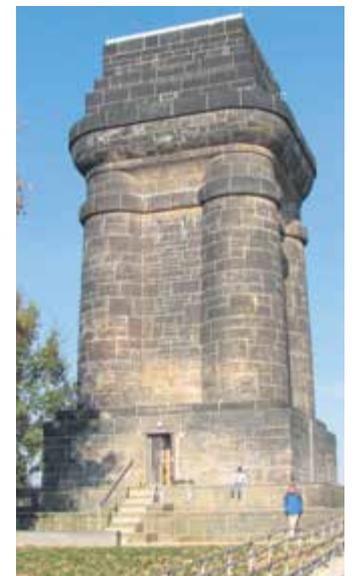
e.V. gegründet. Ihm gelang es, eine erfolgreiche bürgerschaftliche Initiative zur Sanierung und Erschließung des Turms für die Öffentlichkeit zu organisieren.

Am 30. August 2008 wurde der sanierte Bismarckturm wieder eingeweiht und der Öffentlichkeit übergeben. Eine Treppe führt seitdem im Inneren auf eine Aussichtsplattform, von der bei schönem Wetter ein Rundblick über das gesamte Elbtal, die Sächsische Schweiz und bis zu den Höhen des Osterzgebirges möglich ist.

Wieviele Stufen hat diese Treppe ?

- A. 107 | B. 158 | C. 241

(alle Fotos: Sd)



Mit Musik über die Promenade



DAS 9. GORBITZER Westhangfest sorgte am 13. und 14. Juni unter dem Motto „Spiele ohne Grenzen“ rund um die Höhenpromenade für Stimmung unter den zahlreichen Besuchern, die sich an einem Programm mit Künstlern, Sinnesgenüssen und Spielen aus aller Welt erfreuen konnten. Neu war dabei die Unterstützung aus dem Netzwerk „Gorbitz international“. Insbesondere die Familienmeile am Sonntag, dem 14. Juni, zog wieder Tausende Besucher an. Unser Foto zeigt die Musikkapelle Banda Comunale, die zum Festausklang, gemeinsam mit Westhangfestbesuchern, ein Stück die Höhenpromenade entlang liefen. Foto: Claudia Trache

MS-Selbsthilfegruppen

In der Geschäftsstelle des DMSG Landesverbandes, Fiedlerstraße 4, Telefon 6588875, treffen sich regelmäßig Selbsthilfegruppen

von Multiple Sklerose Betroffenen, unter anderem am 5. August, 10 bis 11.30 Uhr, zum Gedächtnistraining. Die Kreativgruppe

findet sich dann am 6. August, 10 bis 13.30 Uhr, zusammen. Gegen 18 Uhr startet im Selbsthilfetreff der Stammtisch 20+. (StZ)

Zoofreunde trauern um Max

Seevorstadt-Ost. Am Morgen des 6. Juli zu Dienstbeginn wurde das Leistenkrokodil Max tot in seinem Gehege aufgefunden. Seit Wochen war der rund 60 Jahre alte Besucherliebling schwer krank, wurde am 9. Juni in Zusammenarbeit mit

Reptilienspezialisten unter Narkose untersucht und war seitdem permanent in tierärztlicher Behandlung. Wenn man sich zunächst auch über kleine Fortschritte wie z.B. Futteraufnahme freuen konnte, war Max trotzdem noch lange

nicht über dem Berg. In den letzten Tagen hatte sich sein Zustand wieder verschlechtert. Die Nachricht vom Tod verbreitete sich auch überregional in Windeseile, unter anderem auf welt.de, bild.de, ndr.de und focus.de. (StZ)

Baustelle Löbtauer Brücke

Löbtau. Für Autofahrer gibt es in Löbtau seit Wochenbeginn eine neue Geduldprobe. Bis voraussichtlich 29. August werden etwa 210 Meter der Fahrbahnen auf der Löbtauer Brücke in beiden Richtungen erneuert, informiert die Stadtverwaltung. Die vorbereitenden Arbeiten für die Umleitungsstrecke haben am 7. Juli begonnen. Dafür setzen Fachleute die Straße Emerich-Ambros-Ufer, zwischen Wernerstraße und der Abfahrt von der Löbtauer Brücke, aus Richtung Stadt kommend teilweise in Stand. Diese Arbeiten dauern bis 10. Juli. In dieser Zeit verläuft die Umleitung dafür über die Löbtauer Straße.

Die Arbeiten der Brückeninstandsetzung beginnen anschließend am 12. Juli, circa 16 Uhr, mit der Vollsperrung der Fahrbahnen auf der Brücke, die aus Richtung Stadt kommend, verlaufen. Diese Sperrung nimmt voraussichtlich drei Wochen in Anspruch. In dieser Zeit bauen Arbeiter die Leitwände ab, fräsen den Fahrbahnbelag herunter und bauen die Übergangskonstruktion der Fahrbahn aus und erneuern diese. Anschließend sind die Fahrbahnen auf der Brücke in Richtung Stadt dran. Diese Arbeiten dauern dann voraussichtlich vom 2. bis zum 29. August und bleiben in dieser Zeit gesperrt. Insgesamt

werden auf 5.940 Quadratmetern der Fahrbahnbelag abgefräst und erneuert. Die Bauarbeiten finden unter Vollsperrung der jeweiligen Fahrtrichtung statt. Während der Arbeiten kommt es auf der Umleitungsstrecke zu verkehrsbedingtem Staus. Die Umleitungen der jeweiligen Fahrtrichtungen sind großräumig ausgeschildert. Sie führen aus der Stadt kommend über die Löbtauer Straße und das Emerich-Ambros-Ufer, in Richtung Stadt über das Emerich-Ambros-Ufer, die Columbusstraße, die Löbtauer Straße, die Tharandter Straße und die Oederaner Straße. Die Kosten belaufen sich auf rund 515.000 Euro. (StZ)

Leichtbauhauptstadt

Am 18. und 19. Juni fand im Deutschen Hygiene-Museum Dresden das 19. Internationale Dresdner Leichtbausymposium statt. Es dient als Diskussionsplattform für einen branchen- und produktübergreifenden internationalen Wissens- und Erfahrungstransfer zwischen Wissenschaft und Wirtschaft. Die Fachtagung stand unter wissenschaftlicher Leitung von Prof. Dr.-Ing. habil. Werner Hufenbach, Seniorprofessor und Mitglied des Vorstandes des Instituts für Leichtbau und Kunststofftechnik ILK der Technischen Universität Dresden. Mit der Themenauswahl, die unter anderem „Leichtbau und Vernetzung“, „Wettbewerb der Werkstoffe“ und „Wissenschaft trifft Wirtschaft“ umfasste, sollte auch eine Diskussion über die derzeit anstehenden soziotechnischen Herausforderungen angestoßen werden. Das Leichtbausymposium, das in diesem Jahr zum 19. Mal stattfand, ist Ausdruck der besonderen

Vernetzung von starken Partnern aus Wissenschaft und Kultur mit dem Ziel, die Exzellenz der Dresdner Forschung international sichtbar zu machen. Dresden wird als deutsche Hauptstadt der Material- und Leichtbauforschung bezeichnet. Bei der Entwicklung neuer Werkstoffe ist Dresden weltweit einer der Vorreiter. In den Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen arbeiten etwa 2.000 Werkstoffspezialisten. Gleichzeitig gibt es in Dresden das größte Leichtbau-Cluster Deutschlands – rund 1.000 Experten tüfteln an den Leichtbau-Lösungen der Zukunft. (StZ)

Exzellenzstadt Dresden – neun Gründe, die für den exzellenten Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort sprechen:
www.dresden.de/invest

GOLD-BARREN
www.gold-kaufen-dresden.com

Ihre Buchhandlung in Löbtau
Buchhandlung
Buchlese 29
Inh. Steffi Peschel

Sie suchen ein fesselndes Buch für den Urlaub oder lieber Lektüre zum Schmunzeln? Bei uns finden Sie das alles und auch hübsche Kleinigkeiten für die Schultüte!

Reisewitzer Str. 29 · 01159 Dresden · Tel. 40 29 29 29

ANZEIGE

Tanzen als Erlebnis für Körper und Sinne

Der Grundkurs in unserer Tanzschule ist eine gute Wahl für alle, die in das Tanzleben reinschnuppern möchten. Sie lernen die Grundsätze des Welttanzprogramms zu den verschiedensten Tänzen. Am Ende des Grundkurses beherrschen Sie acht Tänze und können diese super anwenden.

In den Grundsätzen sind Sie perfekt und möchten diese erweitern? In gewohnt lockerer Atmosphäre lernen Sie im Fortschrittkurs die ersten Figuren und neue Tänze kennen. Auch die Führung und das Folgen werden gefestigt, sodass Ihr Tanzen zum Genuss wird. Zusätzlich können Sie jeden erfolgreich absolvierten Kurs mit einem festlichen Abschlussball abrunden. Übrigens, seit März können Sie dem Vergnügen des Tanzens auch in unserer Zweigstelle in Cossebaude nachgehen. Und wer besonders viel Spaß am Tanzen hat und sein Können auch anderen vermitteln möchte: ab August/September vergeben wir Ausbildungsplätze als ADTV Tanzlehrer/in.

Ob Sie einen kompletten Kurs buchen oder Privatstunden nehmen möchten – sprechen Sie uns einfach an. www.tanzen-fischer.de

STUDIO FISCHER
ADTV
DIE TANZSCHULE

NEUE KURSE AB AUGUST
für Erwachsene, Jugendliche

Eine Übersicht unserer Kurse finden Sie unter www.tanzen-fischer.de

Am Eiswurlager 1 (Felsenkellerareal)
01189 Dresden
Tel. 0178/7319801 oder 0351/3344885

Sommer - Sonne - Freizeit

BUCHTIPP

Ein Blick in eine Stadt

VON VIVIAN HERZOG

Jeden Tag gehen wir unserer Wege. Vorbei an Restaurants, Brunnen und namenlosen Hausnummern. Und manchmal fragen wir uns „Was verbirgt sich dahinter?“ Lektorin Ute Nitzsche und Krimiautor Frank Goldammer haben genauer hingesehen. Sie befragten 41 (lokal)prominente Dresdnerinnen und Dresdner an ihren Orten und sammelten diese Porträts im Buch „Stadtgespräche aus Dresden“. Auf jeweils vier Seiten erzählen sie, was sie nach Dresden und an diesen Ort führte und was sie mit der Stadt verbinden: Welche Überraschung Winfried Gensch bei einer Orang-Utan-Geburt im Dresdner Zoo erlebte. Was Buchladenbesitzer Christian Budde mit Erich Kästner gemeinsam hat. Wie Stefan Weiland vom Umweltingenieur zum Honigproduzenten wurde und warum seitdem im Hechtviertel

nicht nur der Bär steppt, sondern auch Bienen summen. Die Beiträge sind vielfältig: Ob bekannte Gesichter wie Schauspieler Rolf Hoppe oder weniger bekannte wie die Schwestern Meyer-Götz vom „Curry & Co.“ – für jeden ist etwas dabei. Ergänzt werden diese Anekdoten von Fotos der Befragten und ihrer Orte. Als Leser fühlt man sich im wahrsten Sinne des Wortes angesprochen – und erkennt die Gebäude, wenn man davor steht. Diese Mischung aus Information und Menschlichkeit macht das Buch so einzigartig. Also: Nehmen Sie das Buch in die Hand und begeben Sie sich an einem sonnigen Tag auf eine Reise durch Dresden. Vielleicht erleben Sie Ihr eigenes „Stadtgespräch“?

Ute Nitzsche, Frank Goldammer:
„Stadtgespräche aus Dresden“,
Softcover, 192 Seiten
ISBN: 978-3839217146

Vorfahrt – 200 Jahre Straßenverkehr im Museum

Altstadt. „Vorfahrt“, so lautet der Titel der neuen Dauerausstellung zum Straßenverkehr. Sie wird zur Museumsnacht am 11. Juli im Verkehrsmuseum auf dem Neumarkt eröffnet. Das passt auch so richtig zur Sommerzeit: Mobil sein – ob auf zwei, drei oder vier Rädern, je nachdem, wie weit man reisen möchte.

Wie kommt man am besten von A nach B? Das hat Visionäre und Techniker schon immer angespornt, verschiedenartigste Fahrzeugkonstruktionen zu entwickeln. In der neuen Dauerausstellung Straßenverkehr sind Geschichte, Gegenwart und Zukunft der individuellen Mobilität in all ihren Facetten erlebbar. Eindrucksvoll und modern auf zwei Ebenen inszeniert, führt sie die Entwicklung der Zweiräder, Automobile und Nutzfahrzeuge zusammen.

Die Besucher können eine „zeitreisende“ Familie durch 200 Jahre Verkehrsgeschichte begleiten – von der Postkutsche und Sänfte über das Lauftrad und die ersten motorisierten Fahrzeuge bis zu den heutigen Kraftfahrzeugen. In fünf Zeitfenstern gibt die Familie Einblick in die jeweilige Lebens- und Verkehrswelt.

Und wie bewegen wir uns in der Zukunft? Antworten darauf können in der modernen Informations- und Mitmachstation zur Mobilität von morgen gefunden werden. Verkehrsexperten stellen sich dem Thema, aber auch die Meinungen und Ideen der Besucher sind gefragt. Sie können aktiv an der Gestaltung der Mobilität der Zukunft mitwirken.

- **11. Juli: Museumsnacht**
- 19.30 Uhr: Museums-Spezialität: Mit Direktor Joachim Breuninger ins Gespräch kommen, wenn er sein Lieblingsexponat vorstellt
- 19, 21, 23 Uhr: Abenteuer, Geschwindigkeit und Fortschritt (Führung durch die neue Dauerausstellung Straßenverkehr)
- 18–20 Uhr: Hochradfahrerschule
- 22.30 Uhr: Fahrradveteranen – Nachtausfahrt der Pedalritter
- 18–24 Uhr: Fahrtüchtigkeits-Test an Fahrsimulatoren des Auto Club Europa e. V.
- 18–24 Uhr: Tretauto-Wettfahren Klein gegen Groß
- 18–24 Uhr: LEGO-Wettbewerb zum Thema „Mein Auto der Zukunft“

www.verkehrsmuseum-dresden.de



AHOI SOMMER! Mit Volldampf ist der Juli seit einigen Tagen in Dresden unterwegs. Schönes Wetter ist vor allem bei den Festen unter freiem Himmel gefragt. Ob Inselfest in Laubegast, das Stadtfest Canaletto, das Dampfschiffest vom 14. bis 16. August oder der Palais-Sommer und die Filmnächte – die Organisatoren haben sich wieder viel einfallen lassen für die Dresdner und Touristen. Genießen Sie eine schöne entspannte Zeit. Anregungen dafür finden Sie in unseren Stadtteilzeitungen.

Foto: Ziegner

Sommer in der City

Ferienauftakt am 12. Juli

Für großen Ferienspaß bei den 6- bis 14-jährigen Mädchen und Jungen sorgt wieder der Ferienpass des Jugendamtes der Stadt Dresden: Rund 1.200 Veranstaltungsangebote sorgen für Abwechslung vom 11. bis 23. August. Das große Familienfest zum Ferienauftakt startet am 12. Juli, von 14 bis 18 Uhr, auf dem Gelände der Filmnächte am Elbufer. Nicht nur Kinder- und Jugendhäuser öffnen ihre Pforten, auch die Dresdner Bäder, Museen und Bibliotheken erwarten die Ferienkinder. Am 19. August ist von 10 bis 12 Uhr ein Besuch im Rathaus geplant, der zusätzlich mit einem Blick auf Dresden vom Kreuzkirchturm verbunden wird. Der Ferienpass bietet vielerlei Vergünstigungen,

z.B. einen vergünstigten Eintritt in den Zoo oder 18 Gutscheine, u. a. ist auch einer für das Asisi Panometer dabei. (StZ)
www.dresden.de/ferienpass

Kegeln

Der Kegelveerein KSV Dresden-Leuben e. V. beteiligt sich am Ferienpass der Stadt Dresden. So können Schulkinder am 22. Juli, am 27. Juli und am 19. August das Spiel mit Kugel und Kegel in der Zeit von 9 bis 11 Uhr auf der Kegelsportanlage Pirnaer Landstraße 121b ausprobieren. (StZ)
Telefonische Anmeldung unter 0172 7923638 (Monika Otto).

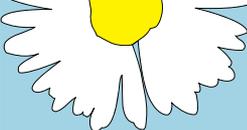
Garten-Ferien

Zschachwitz. Vom 10. bis 14. August verwandelt sich das Putjatinhaus, Meußlitzer

Straße 83, in eine Erlebnis- und Entdeckungswelt. Wer will, kann eine eigene Radiosendung planen, Experimente und Wissensexpeditionen starten, in der Gaming-Zone zum Spielexperten oder in der Kreativwerkstatt zum Künstler werden. (StZ)
www.putjatinhaus.de

Palais-Sommer

Das Kulturfestival im Park des Japanischen Palais lockt vom 31. Juli bis 23. August. Im Zentrum stehen ein internationales Pleinair mit der Vergabe des Canaletto-Preises für die besten Bilder, sowie die Veranstaltungsreihen der Klaviernacht und der Hörspielnacht. Weitere Veranstaltungsreihen sind die Palais.Poesie und das Yoga im Park. Rahmenprogramme ergänzen das Festival. (StZ)
www.palaisommer.de



14. Johannstädter Elbefest

„Johannstadt mal anders“





So. 9.8.2015 10:00 Fährgarten Johannstadt

Ankunft der Elbeschwimmer | Aktionen für Kind und Kegel | Bühnen-Programm

Eintritt frei

18:00 Konzert mit „Tänzchentee“

Meine Stadt. Mein Viertel. Meine WGJ.

www.wgj.de

Sommer- Sonne - Freizeit



24. JUNI: HALBZEIT BIS WEIHNACHTEN! Ein Datum, dass die Biker für einen Sommerspaß nutzen. Am 24. Juni fuhr ein rund dreißig weihnachtlich geschmückten Motorrädern Weihnachtsmänner, Engel und Elche zur „Bikerweihnacht“ durch Dresden. Genau ein halbes Jahr vor Weihnachten treffen sich dazu seit mehreren Jahren zum Spaß Motorradbegeisterte aus der Region. Startplatz war der Theaterplatz, bevor es zum Zwischenstopp auf die Dinglingerstraße ging. Das nächste Ziel hieß: Entenbratenessen. Foto: Steffen Dietrich

Stadtfest Canaletto

Altstadt. Kulturelle Vielfalt und Lebensfreude bietet das diesjährige Dresdner Stadtfest vom 14. bis 16. August. Mehr als 1.000 Künstler sorgen für Abwechslung unter dem Motto „Barock trifft Karibik“. Musik, Tanz, Show und Theater sorgen drei Tage lang in der Innenstadt und entlang der Elbe für Party Stimmung. Die Besucher können zwischen 15 Erlebniszonen und 10 Bühnen pendeln und dabei einen bunten Mix aus Pop, Rock und Klassik erleben. Cocktails unter Palmen oder zünftiges Mittelalterspektakel? Kunst- und Handwerkermarkt oder Familien-Sport auf dem Altmarkt?

Höhenfeuerwerk? Für jeden sollte etwas dabei sein. (StZ)

www.dresden.de/stadtfest

Standseilbahn

Loschwitz. Vom 24. bis 28. August erhalten Schüler vormittags einen exklusiven Blick hinter die Kulissen der Standseilbahn. Sie können das Maschinenhaus an der oberen Station des technischen Denkmals besichtigen. (BZ)

Anmeldung: Bergbahn@dvb.de oder unter Telefon 8572410

Ausstellungen

Laubegast. In der Bibliothek, Österreicher Straße 61, zeigen Monika und Bernd Römhild

Aquarelle getreu dem Motto „Kunst wäscht den Staub des Alltags von der Seele“. Beide malen nicht nur im „stillen Kämmerlein“ sondern waren u. a. mit dem österreichischen Aquarellisten Heinz Schweizer unterwegs. Die Ausstellung ist vom 10. Juli bis 30. September zu sehen.

Altstadt. Urbane Fiktionen auf Papier von Claus Weidendorfer werden bis 24. Juli in der Galerie Döbele, Schössergasse 29, ausgestellt.

Striesen. Bis 28. August präsentiert die Künstlerin Uta Frenzel ihre Acrylmalerei auf Leinwand in der Galerie des Medienkulturhauses Pentacon, Schandauer Straße 64. (StZ)

ANZEIGE

Open-Air: Nabucco

Giuseppe Verdis bekannteste Oper Nabucco präsentiert von The Milano Festival Opera kommt in Starbesetzung mit Orchester, Chor und Solisten u. a. Cristian Lanza und Giulio Boschetti nach Dresden. Die Freilichtbühne Junge



SCENE AUS NABUCCO.

Foto: PR

Garde Dresden bietet am 7. August einen einmaligen Opernabend mit über 100 Mitwirkenden schaffen. Beginn ist 19.30 Uhr. Das Lied des Gefangenenchors „Va Pensiero“ gehört heute zu den international bekanntesten Freiheitshymnen. Verdi komponierte die Oper als 28-Jähriger nach dem Tod seiner Frau und ihrer beiden Kinder. Er erhielt das „Libretto“ der Oper Nabucco, in der die Geschichte des letzten Königs der Babylonier erzählt wird. Verdi hatte zu dieser Zeit keine Freude mehr am Leben und an der Musik. Die Worte des Gefangenenchors gaben ihm Hoffnung, er komponierte die Oper, die in der Mailänder Scala am 9. März 1842 uraufgeführt wurde.

www.highlight-concerts.com

AB SOFORT WIEDER LECKERE HEIDELBEEREN

zum Selberpflücken in Dresden-Lockwitz, Lockwitztalstraße! Täglich 9–18 Uhr geöffnet.

www.erlebnislantagen.de

SPARGELHOF PONICKAU

Finkenmühlenweg 2 · 01561 Ponickau
Infotelefon 035755 53747



Ferienworkshop Fotostory 2.0

Wer in den Ferien gern Computer und spannende Geschichten verbinden möchte, ist genau richtig beim Ferienworkshop in der medien@age der Jugendbibliothek Dresden. Nach Auszügen aus einer spannenden Detektivstory könnt ihr Szenen als Fotocomic gestalten. Ihr seid Regisseure, Fotografen, Set-Gestalter und Texter!

Modernste Tablets und witzige Apps stehen für Fotografie und Bearbeitung zur Verfügung! Erfahrene Medienpädagogen stehen

euch zur Seite. Die Fotostory kann am Ende jeder mit nach Hause nehmen.

Das Projekt wird gefördert vom Deutschen Bibliotheksverband, der Stiftung Digitale Chancen und vom Bundesministerium für Bildung und Forschung.

Der Workshop findet vom 20. bis 22. Juli jeweils von 9.30 Uhr bis 14 Uhr statt. Die Teilnahme ist inklusive Mittagessen kostenlos, Fahrkarten werden erstattet.

Anmeldung unter Telefon 4861781 direkt in der medien@age

ANZEIGE

Tolles Lichtspektakel

Am 3. Oktober tauchen atemberaubende Feuerwerke den Dresdner Abendhimmel in ein buntes Licht. Ein spannender Kampf der Feuerwerker erwartet die Besucher im Ostragehege, wenn Deutschlands Feuerwerkprofis mit ihren extravaganen Pyro Musicals in den Wettbewerb um den begehrten Championtitel treten. Zum abwechslungsreichen Rahmenprogramm, das bereits 16 Uhr beginnt, gehört der Auftritt von Livebands. Ein weiteres



Highlight ist die atemberaubende Licht- und Lasershow von Jürgen Matkowitz. Laserlicht, Feuerzauber und Musik verschmelzen zu einem Kunstwerk. www.pyrogames.de

ANZEIGE

PC-Sommercollege für Frauen

Das Frauenförderwerk Dresden bietet zwischen dem 13. Juli und dem 14. August ein PC-Sommercollege an. Es richtet sich insbesondere an erwerbslose und von Erwerbslosigkeit bedrohte Frauen und wird von den Gleichstellungsbeauftragten von Dresden und der Landesdirektion Sachsen unterstützt. Das College bietet fünf Module zur effektiven Nutzung von Office- und Bildbearbeitungsprogrammen. Dazu gehören u. a. Word, Excel, Power Point. Das College findet im Bürohaus nahe des Hauptbahnhofes, Strehleiner Straße 12, 5. Etage, statt. Interesse? Dann melden Sie sich unter Telefon 2026910 oder per E-Mail post@frauenfoerderwerk.de an. (StZ)

www.frauenfoerderwerk.de

Carmina Burana

Ein einmaliges Konzerterlebnis erwartet Klassikliebhaber am 25. Juli auf der Freilichtbühne „Junge Garde“ in Dresden. Umrahmt von einem imposanten Licht- und Laserspektakel, gespielt von der Nordböhmischen Philharmonie Teplice und exzellenten Solisten präsentieren sich die berühmtesten und erfolgreichsten Chorwerke des 19. und 20. Jahrhunderts, gefolgt vom beliebtesten Werk ernster Musik, der Orff'schen Kantate „Carmina Burana“.

Zu Beginn tauchen die Besucher ein in die Werke der berühmtesten Opernchöre. Romantisch wird es mit den wunderschönen Melodien des „Lohengrin“ von Richard Wagner. Im zweiten Teil erzählt „Carmina Burana“ voller



EIN BESONDERES OPERNERLEBNIS.

Foto: A. Lander

Lebenslust von der Liebe und der Liebeswerbung im mittelalterlichen Lebensgeist. Das Open-Air-Spektakel beginnt 20 Uhr.

www.opern-festspiele.de

20 Jahre IHK-Bildungszentrum

Mit 200 Gästen, darunter zahlreiche Vertreter von Unternehmen sowie Akteuren im Bereich der beruflichen Bildung, feierte das IHK-Bildungszentrum Dresden am 12. Juni sein 20-jähriges Bestehen.

„Mit Service, Verlässlichkeit und Verantwortungsbewusstsein nimmt die IHK-Bildungszentrum Dresden gGmbH die aktuellen Anforderungen – demografische Entwicklung, Änderung der Förderinstrumente, Wettbewerb und stärkere Kleinteiligkeit der Bildung – in Angriff“, konstatierte Dr. Detlef Hamann, Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer Dresden. Seit 1995 agiert die Einrichtung als modernes Servicecenter, dass seine Bildungsangebote

am regionalen Arbeitsmarkt orientiert. Für viele Branchen organisiert das Bildungszentrum sowohl Erst- als auch Fortbildung. Jährlich senden mehr als 100 Unternehmen ihre Auszubildenden, vor allem der Metall- und Elektroberufe, zur überbetrieblichen Ausbildung in das Bildungszentrum der IHK.

Mehr als 6.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer nutzen jedes Jahr die Angebote zur beruflichen Weiterbildung und Qualifizierung. Mittlerweile 125.000 Teilnehmer haben sich bei Weiterbildungsmaßnahmen des Bildungszentrums qualifiziert. Dieses Engagement bei der Aus- und Weiterbildung ihrer Mitarbeiter würdigten die Gäste in ihren Dankesworten. (StZ)



EIN BESONDERES SPEKTAKEL zum 20-jährigen.

Foto: R. Michael



Lohnsteuerhilfe

Interessengemeinschaft der Lohnsteuerzahler e. V. – Lohnsteuerhilfeverein

René Fasching

Beratungsstellenleiter
r.fasching@lohi-idl.de
www.lohi-idl.de

Großenhainer Str. 113–115
01127 Dresden
Telefon 03 51 - 84 38 72 56
Mobil 0172 - 53 33 578
Telefax 03 51 - 46 56 00 35

Steuerberatung für Arbeitnehmer, Rentner und Immobilienbesitzer



- alle Leistungen der Behandlungspflege
- alle Leistungen der Grundpflege
- Pflegeeinsätze
- Essen auf Rädern
- Beratungsgespräche
- Vermittlungsdienste u. a.
- zusätzliche Betreuungsleistungen

NEU!
jetzt auch
Tagespflege
bei uns!

Wir bieten Ihnen Pflegedienstleistungen über alle Krankenkassen und privat



Tharandter Str. 13
01159 Dresden
Telefon 0351/48 29 71 71
Fax 0351/48 29 71 72

www.pflegedienst-rietzschel-dd.de

Ein Löbtauer Wandergeselle

Dresdner Kunstschmied auf Wanderschaft half in Nepal



SÖREN UHLMANN HILFT beim Bau einer Notunterkunft in Sautang, Nepal, mit. Foto: privat

VON CLAUDIA TRACHE
Löbtau/Sautang. Der Brauch, nach einer Handwerkerlehre auf Wanderschaft zu gehen, wird auch heute noch von dem einen oder anderen praktiziert. Der Löbtauer Sören Uhlmann entschied, nach seiner Ausbildung zum Kunstschmied auf eine dreijährige Wanderschaft zu gehen. Anfang Dezember 2013 zog der damals 21-Jährige früh gegen 5 Uhr los. Er hat sich eigene Ziele und Regeln vorgenommen. So möchte er mit wenig Geld auskommen, während der Wanderschaft auf Alkohol verzichten und am Ende den Globus umrunden haben. Die erste Zeit ging es quer durch Deutschland, dann weiter ins Baltikum, nach Skandinavien, Italien, Österreich, in die Türkei und durch den Iran. Etwa 29.000 Kilometer ist er bisher getrampt, hat besonders in der Türkei und im Iran große Gastfreundschaft erfahren. In verschiedenen

Schmieden konnte er bereits arbeiten.

Sein Berufswunsch stand für ihn schon als Kind fest. Während der Schulzeit absolvierte er zudem eine Ausbildung im historischen mitteleuropäischen Schwertkampf. Vielleicht kommt auch daher das besondere Interesse an der Schwertschmiedekunst. Entsprechende Schmieden dafür zu finden, ist nicht ganz einfach. In Schweden ist er fündig geworden, hat weitere Adressen in Neuseeland und Kanada.

Kontakt hält er mit seiner Familie in Löbtau per Internet. Sie stehen ihm mit Rat und Tat zur Seite. Eine große Hilfe waren sie ihm in seiner Zeit in Nepal.

Ende April dieses Jahres, nur wenige Tage nach dem schweren Erdbeben, reiste er von Mumbai in Indien 1.500 Kilometer nach Kathmandu, um im Erdbebengebiet zu helfen. Das schwere Nachbeben erlebte er hautnah mit. In einem Hostel lernte er

Globetrotter aus aller Welt kennen. Gemeinsam bildeten sie ein Netzwerk und halfen, Notunterkünfte zu bauen, finanzierten mit eigenen Geldern und Spenden LKW-Ladungen mit Reis, Wasserfiltern und Planen, die sie in Absprache mit den Behörden vor Ort in verschiedene Orte westlich von Kathmandu brachten.

In Gerkhutar bauten sie gemeinsam als Freiwillige eine Notunterkunft aus Bambus und Wellblech. Sören Uhlmann entschied sich danach, sein Visum zu verlängern, um ein eigenes Projekt zu starten, rief auf seiner Homepage zu Spenden auf. Er stellte ein Team zusammen: sechs Nepalesen und vier Freiwillige aus verschiedenen Ländern. In einem Ort nahe dem Epizentrum, wo vier Wochen nach dem Beben noch keine Hilfe angekommen war, wollte er helfen. Rund 5.500 Euro Spendengelder hatte er zur Verfügung. Dafür konnten Unterkünfte für 24 Familien des Dorfes Sautang gebaut werden. Den Materialtransport in das Dorf übernahmen einheimische Träger. Sie schleppten eine Woche lang insgesamt 290 Wellblechplatten auf dem Rücken die gefährlichen Pfade hinauf – bei Hitze und Regen. Inzwischen ist das Projekt abgeschlossen.

Anfang Juli hat Sören Uhlmann Nepal in Richtung Malaysia verlassen. Neben den handwerklichen Fertigkeiten, die er auf seiner Wanderschaft erweitern will, lernt er viel über das Leben der Menschen in anderen Kulturen, aber auch über sich selbst. Viele Probleme relativieren sich, die Sicht auf das Leben wird eine andere.

www.soerenblacksmith.de

Studentisches Fußballturnier

Löbtau. Ein ganz besonderes Fußballturnier ist am 18. Juli von 9.30 bis 19 Uhr auf dem Sportplatz an der Malterstraße 18 zu erleben. Bereits zum zweiten Mal findet dann der Play Together Cup statt, ein studentisches Fußballturnier mit Asylsuchenden. In diesem Jahr konnten die Initiatoren Daniel und Thomas, Studierende an der Technischen Universität bzw. an der Evangelischen Hochschule Dresden, die djo Deutsche Jugend in Europa Landesverband Sachsen e. V. als Träger des Turniers gewinnen. Der Caritasverbandes Dresden und der Stadtverband Fußball Dresden e. V. sind

weitere Unterstützer. Aber auch zahlreiche Helfer werden erneut zum Gelingen des Turniers beitragen. Ziel der engagierten Studenten ist es, Fußball als Plattform zu nutzen, sich zu begegnen, unabhängig von Sprache und Kultur.

„Diese Initiative ist keine Reaktion auf die PEGIDA“, betonen Daniel und Mitorganisator Thomas. „Die Idee entstand viel früher.“ Im November vergangenen Jahres fand der erste Cup als Hallenturnier mit 12 Teams statt. Diesmal wird auf zwei Kleinfeldern gespielt. Das Limit von 20 Teams ist schon längst erreicht. Weitere Mannschaften stehen auf einer Warteliste.

Unter anderem ist auch die Bürgerinitiative „Willkommen in Löbtau“ mit einem eigenen Team am Start. Interessierte Zuschauer sind herzlich willkommen. Sie haben an diesem Tag nicht nur die Möglichkeit, mit Asylsuchenden in Kontakt zu kommen, sondern können sich an verschiedenen Ständen rund um das Thema Asyl informieren. Auch um die sprachliche Verständigung bemühen sich die Organisatoren. Entsprechend des Bedarfs werden an diesem Tag auch Dolmetscher vor Ort sein. Der Abend wird mit einem musikalischen Beitrag ausklingen.

(Claudia Trache)

SV Strehlen erhält einen Kunstrasenplatz

Der Hartplatz Dohnaer Straße 154 – von denen, die darauf spielen müssen, auch „Schleifscheibe“ genannt – ist nahezu vier Jahrzehnte alt. Bisher wurden auf diesem Sportplatz der SV Eintracht Strehlen lediglich Werterhaltungsarbeiten durchgeführt. Der hochwassersichere Platz steht auch vielen anderen Vereinen zur Verfügung. In den Jahren 2010 bis 2014 wurden hier bei einer jährlichen Nutzungszeit von etwa 1.000 Stunden insgesamt 521 Punktspiele absolviert. Nach ausführlichen Diskussionen entschied man sich nun dafür, ab Frühjahr 2016 einen Kunstrasenplatz mit zwei integrierenden Kleinfeldern und angepasster Flutlichtanlage zu errichten. Auch ein neuer Sicherheitsbereich soll entstehen. Vorgesehen ist, die Ballfangnetze zu reparieren. Für die nächsten Jahre wird auch



DIE „SCHLEIFSCHEIBE“ WIRD grün: Ab nächstes Jahr soll die Sportanlage einen Kunstrasenplatz erhalten. Foto: Ziegner

erwogen, das Funktionsgebäude durch einen Neubau zu ersetzen. Die Bauzeit für das insgesamt mit 573.000 Euro geplante und mit 171.000 Euro vom Land geförderte Kunstrasen-Projekt ist mit

70 Werktagen veranschlagt. Ein Eingriff in die Saison mit vorübergehender Verlagerung des Spielbetriebes von Eintracht Strehlen wird im kommenden Jahr daher unumgänglich. (G.Z.)

die bühne – Das Theater der TU

Strehlen. Die bühne – das Theater der TU, startet mit einem neuen Sommertheaterstück. Im Theaterstück „Im Kreis“ bereiten sich vier Zirkuskinder unter der Aufsicht der strengen Mutter auf ihren Auftritt vor und fragen sich, ist das jetzt noch Kunst oder einfach bloß hohle Show.

Zu sehen sind die Vorstellungen im Garten des Theaters der TU im Gebäude am Weberplatz, Teplitzer Straße 26, am 10./11./12. Juli. Vom 14.–16. Juli kann man hier Einblicke in die ästhetischen Forschungen der Kunstpädagogik gewinnen, um dann ebenfalls am 16. Juli die vierte Episode von PROF(s)

ession, dem theatralen Talkformat mit ProfessorInnen der TU, zu erleben.

Am 17. Juli folgt noch mal eine heiße Show der FSK – dem Improtheater der bühne. Schließlich wird die gelungene Spielzeit 2014/15 am 18. Juli mit einem bühnenhaften Abschlussfest gefeiert. (PZ)

Ausstellung über das Turiner Grabtuch

Vom 8. August bis 13. September ist in der Dresdner Hofkirche, Schlossplatz, eine Ausstellung über eine ganz besondere Reliquie zu sehen. Dabei wird der Frage nachgegangen: „Wer ist der Mann auf dem Tuch?“ Im Mittelpunkt steht das Turiner Grabtuch – eine originalgroße Kopie und eine dem Abdruck entsprechende Figur. 20 Stelen, sieben Exponate und acht Sitzwürfel

laden zudem zu einer erkenntnisreichen und zugleich besinnlichen Ausstellung ein. Sie verbindet Glauben und Wissen: Texte der Heiligen Schrift zu Leiden und Kreuzigung Jesu Christi, wissenschaftliche Untersuchungen über den Abdruck eines Mannes auf dem Turiner Grabtuch und historische Forschungen verdichten die Annahme, dass der Mann auf dem Leinen Jesus von Nazareth

war und dieses Tuch seinen Leichnam umhüllte. Die Ausstellung ist das Ergebnis einer mehrjährigen Forschungsarbeit. Der Malteserorden übernahm die Trägerschaft über die Ausstellung, der Erzbischof von Köln, Joachim Kardinal Meisner, sagte die Schirmherrschaft zu und der Malteser Hilfsdienst verantwortete die Projektleitung. (StZ)

www.malteser-turinergrabtuch.de

„Warum wir nach Dresden gekommen sind...?“

Jüdischer Frauenverein zeigt neue Ausstellung

Neustadt. Noch bis zum 23. Juli können alle Interessierten in der Ausstellung „Warum wir nach Dresden gekommen sind...?“ mehr über das Schicksal von in Dresden lebenden jüdischen Migranten und Spätaussiedlern, die überwiegend aus der Ukraine stammen, kennenlernen. Die Ausstellung, bestehend aus zehn 1,60 Meter hohen Acryl-Säulen, ist im Lichthof des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus am Carolaplatz 1 zu sehen. In den zwölf

Interviews wird deutlich, warum Menschen ihre Heimat verlassen, und wie es ethnischen Minderheiten in den Nachfolgestaaten der Sowjetunion ergeht, in denen kein staatlicher Schutz vor antisemitischer und nationalistischer Volksverhetzung existiert. Es ist bereits die dritte Ausstellung, die die Mitglieder des Jüdischen Frauenvereins erarbeitet haben. Gefördert wird das Projekt durch das Lokale Handlungsprogramm der Landeshauptstadt Dresden. Wie

die beiden ersten Ausstellungen („Fragt uns, wir sind die Letzten“, „Wer ein Leben rettet, der rettet die ganze Welt“) ist auch die aktuelle Ausstellung als unterrichtsbegleitendes Bildungsangebot für Gymnasien und andere Schulen konzipiert. Die Acryl-Säulen können mit geringem Aufwand in jeder Aula aufgebaut werden, um so den Geschichts-, Gesellschaftskunde-, Religions- und Ethik-Unterricht aller Altersstufen zu ergänzen. (Claudia Trache)

70 Jahre Volkssolidarität

Soziales Engagement im „Walter“

Strehlen. Der Duft von Mittagessen zieht durch die Räume der Begegnungsstätte „Walter“ im Stadtteil Strehlen, eine der vier Ausgabestellen der E.I.B.I. Suppenküche. „Um über die Suppenküche ein Mittagessen zu erhalten, ist der Dresden-Pass oder ein Sozialhilfebescheid Voraussetzung“, erklärt Yvonne Haufe-Brosig, Leiterin der Beratungs- und Begegnungsstätte der Volkssolidarität an der Walter-Arnold-Straße 23. „Das ‚Walter‘ ist durchaus etwas Besonderes“, ist die 37-Jährige überzeugt. „Wir gehören zum Fördergebiet ‚soziale Stadt‘, betreuen neben der Suppenküche weitere soziale Projekte und stehen als Beratungsstätte Hilfesuchenden bei allen Fragen rund um Seniorenberatung wie Pflegestufen, Zuzahlungen oder auch Patientenverfügung zur Seite.“ Bei diesen regelmäßigen Beratungen ist der Sozialpädagogin der relativ hohe Anteil von Migranten und Spätaussiedlern aufgefallen, die kaum die Angebote der Begegnungsstätte wahrnehmen. So entstand die Idee des Samowartreffs, der einmal im Monat an einem Freitag stattfindet (24. Juli, 13 bis 15.30 Uhr). Migranten, Aussiedler sowie interessierte Einheimische haben dabei die Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen.

Ein weiteres Projekt ist die Tauschbörse, die von einem Ehrenamtlichen geleitet wird. Kleidung, Haushaltsgegenstände, die nicht mehr benötigt werden, aber noch brauchbar sind, können

abgegeben und dafür nach Dingen Ausschau gehalten werden, die man selbst gebrauchen kann. Jeden Donnerstag von 16 bis 19 Uhr sind alle Interessierten zum sozialen Stammtisch eingeladen. „Viele Menschen kommen hierher, um nicht alleine zu Hause zu sitzen und Kontakte zu knüpfen. Von der Dresdner Tafel erhalten wir Essen, woraus wir Vesper und ein Abendbrot bereiten. Oft werden Gesellschaftsspiele gespielt“, erzählt die Leiterin. Relativ neu ist das Frühstücksangebot (10. Juli), das einmal im Monat freitags von 8.30 bis 10 Uhr stattfindet. „Dazu bringen wir extra eine Tageszeitung mit, die wir gemeinsam lesen. Danach unterhalten wir uns über aktuelle Nachrichten“, so Yvonne Haufe-Brosig. Am 8. Juli startet 13.30 erstmalig das Projekt „Bücherkiste“. „Hier schauen wir einfach, wie es sich entwickelt und welche Wünsche die Teilnehmer haben“, so die Sozialarbeiterin. Das regelmäßige Vorstellen von Büchern ist denkbar oder eine Art Erzählcafé, wobei die Gäste über eigene Erfahrungen berichten. Sport, Spiel und Spaß mit Bewegungsspielen und heiteres Gedächtnistraining spielen aber auch eine Rolle im „Walter“. Fest im Programm steht jeden Freitag (13 bis 14.30 Uhr) ebenso der „Wochenausklang“. „Einige Gäste bleiben meist nach der Suppenküche noch bei uns und verbringen gerne ihre Zeit im ‚Walter‘“, so die Erfahrung von Yvonne Haufe-Brosig.

(Claudia Trache)



TREFF IM „WALTER“.

Foto: VS-Begegnungsstätte



GRUPPENBILD MIT ERSTEM Bürgermeister Dirk Hilbert (1. Reihe, mitte), Verbandsvorsitzendem Frank Hoffmann (l.), Udo Seiffert (1.Reihe, 2.v.l., mit Pokal) und den anderen Ausgezeichneten und Jurymitgliedern.

Bienenfleiß im Gartengrün

KGV „Am Tummelsbach“ gewinnt Kleingartenwettbewerb

VON CHRISTINE POHL

Eine kleine Biene weist den Weg: Hier geht es lang am Gartenzaun, vorbei an Kirsch- und Apfelbäumen, an Rosen und Kohlrabi zum Schaukasten von Imker Korbinian Falk. Zum Gartentag am 14. Juni bekommt er viel Besuch. Wissenschaftsministerin Dr. Eva-Maria Stange und Erster Bürgermeister Dirk Hilbert besichtigen mit Frank Hoffmann, Vorsitzender des Stadtverbandes „Dresdner Gartenfreunde“, und vielen, vielen Gästen die Kleingartensparte „Flora 1“ an der Bergmannstraße 39. Sie ist an diesem Tag Gastgeber für die Auszeichnungsfest im Wettbewerb um den schönsten Kleingarten.

„Ich bin total glücklich darüber, dass wir einen eigenen Imker in der Anlage haben“, freut sich Sven-Karsten Kaiser, der Vorsitzende von „Flora“. Die Bienen sorgen mit ihrem Fleiß für reiche Ernte. Es sind Berliner Bienen, die die Dresdner Blüten umschwärmen. Vor zweieinhalb Jahren kam Korbinian Falk in die sächsische Landeshauptstadt und brachte sie mit. Fünf Völker betreut er, aber selbst 10 bis 12 Würden noch genug Futter hier finden, sagt er. An seinem Schaukasten am Gartenzaun erklärt er kurz den „Weg“ des Honigs, bis er im Glas landet und lässt an einer vollen Wabe schnuppern. Der Bauingenieur hatte schon als Jugendlicher seinem Opa bei den Bienen geholfen, und vor fünf Jahren sich intensiv der Imkerei zugewendet. Hier gibt er sein Wissen in Workshops weiter und bildet Imkerpaten aus.

sind auch die Schüler der benachbarten 25. Grundschule. Sie haben in der Anlage ihr eigenes „grünes Klassenzimmer“ und werden dabei von den Flora-Gärtnern unterstützt. An diesem Tag sind viele langjährige Gartenfreunde zusammengekommen, um gemeinsam zu feiern und zu erfahren, welche Gartenanlage als schönste ausgezeichnet wird. Frank Hoffmann machte es spannend und lüftete nach Kulturprogramm, Gartenrundgang und Auszeichnung verdienter Gartenfreunde endlich das Geheimnis: Udo Seiffert, Vorsitzender der Sparte „Am Tummelsbach“ aus Cossebaude konnte den Siegerpokal „Flora“ entgegen nehmen. Mit 24 Parzellen die kleinsten

Anlage der Wettbewerbsteilnehmer. Aber sie hatte aus Sicht der Jury das

Motto „Attraktiv für Jung und Alt“ am besten umgesetzt. Die gepflegte Anlage besticht durch ihre Streuobstwiese am Hang, mit Spielplatz und Kräuterbeet, mit der Terrasse am Vereinsheim. Im kommenden Jahr soll die Anlage verdoppelt werden, durch „Heirat“ mit der Nachbarsparte. In der „Flora 1“, die im vergangenen Jahr den Pokal erhielt, gab es am 14. Juni noch einen weiteren Grund zum Feiern:

Die Gartenanlage wurde 105 Jahre alt. Das erste Geburtstagsständchen schmetterte der Fanfarenzug. Musikalisch gratulierte u.a. der Chor der 25. Grundschule.

Im nächsten Jahr gibt es eine neue Chance, den Wanderpokal zu erobern. Dann heißt das Motto des Wettbewerbs, den Stadt und Kleingartenverband organisieren, „Demografischer Wandel“.

„Die Kleingärtner drängen in unsere Gärten, da braucht es uns um die Zukunft nicht bange zu sein“, ist Frank Hoffmann zuversichtlich. Zum 25-jährigen Bestehen des Stadtverbandes wurde der Kooperationsvertrag mit der Landeshauptstadt erneuert. Zum Stadtverband gehören 363 Kleingartenanlagen auf einer Fläche von 792 Hektar. 109 Gärten mussten wegen Flutschäden aufgegeben werden.



IMKER KORBINIAN FALK zeigt gern im Schaukasten das Leben der Bienen.



BLÜHENDER GÄRTNERSTOLZ IN der Flora1. Fotos: Pohl

Gartenspaziergänge in Dresden

Unter dem Motto „Nachwuchs stellt Stadtgrün vor – Stadtgrün für den Nachwuchs“ finden in diesem Jahr wieder Gartenspaziergänge in Dresden statt. Sie sind Teil eines bundesweiten Angebots von öffentlichen Gartenveranstaltungen unter der BDLA-Marke „Gartenwelten“. Die nächsten Termine sind im August und September. „Ohren und Augen auf“ heißt es am 26. August, wenn Schüler durch die Bürgerwiese führen. Treffpunkt ist 16 Uhr am Mozartbrunnen an der Bürgerwiese (ÖPNV: STRAB Linien 1, 2, 4, 12 (HSt. Deutsches

Hygienemuseum) oder STRAB Linien 10, 12, 13 (HSt. Großer Garten) oder Bus-Linien 62, 75 (Haltestelle Hans-Dankner-Straße). Schüler der 6. Klasse des Gymnasiums Bürgerwiese gehen gemeinsam mit dem Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft auf Tour und zeigen die Besonderheiten in dieser grünen Oase.

Seit dem 21. Mai finden in diesem Jahr die Gartenspaziergänge statt. Sie führten u. a. zu den Bühlauser Waldgärten, zu Pflanzenraritäten auf dem TU-Campus, durch den Pillnitzer Schlossgarten und das Landesgymnasium für Musik. (StZ)

Freibad Cossebaude einen Tag zu

Cossebaude. Am 8. Juli erfolgt eine ganztägige Schließung des Stauseebades Cossebaude wegen dringender Arbeiten am Stromnetz. Ab 9. Juli ist das Bad dann wieder zu den gewohnten Zeiten,

also von 9 bis 19 Uhr, geöffnet. Weitere Informationen zu den Bädern der Dresdner Bäder GmbH, finden Sie unter www.dresdner-baeder.de.

(StZ)

Ausstellung im Kunstverein

Wilsdruffer Vorstadt. Noch bis zum 22. August ist die Mitgliederausstellung „HEIMAT. Eine Hommage an Dresden und Sachsen“ – Fotografie, Malerei, Objekte, Zeichnungen, Collagen – anlässlich 25 Jahre Neuer

Sächsischer Kunstverein e.V. zu sehen. Ausstellungsort ist der KUNSTRAUM Dresden, Schützenplatz 1. Schließtage sind der 8./9./27. Juli und der 8. August. Veranstalter: Neuer Sächsischer Kunstverein e.V. (StZ)

Orgelkonzerte

Plauen. In der Plauer Auferstehungskirche wird am 23. August der Gottesdienst, 9.30 Uhr, musikalisch umrahmt von Reimond Püschel am Kontrabass und KMD Sandro Weigert an der Orgel. Zum Benefizkonzert für die Orgel der

Strehleiner Christuskirche erklingen in der Auferstehungskirche am 29. August, 19.30 Uhr, Werke von Rachmaninow u. a. mit Florian Schumann an der E-Gitarre und Burkhard Rüter an der Orgel. (StZ)

Ferien-Workshop bei Spike

Altstrehlen. Vom ersten Tag, Sketch, Buchstaben auf Papier und Leinwand hin zum großflächigen Graffiti-Piece auf der Wand – hier beim Graffiti Stylewriting Workshop entwickelst du deinen Style, deine Letters, deine Pieces, Throw-Ups und Tags, egal

ob simpel oder wild. Der Workshop findet vom 31. Juli bis zum 2. August täglich 12 bis 15 Uhr im Jugendhaus Spike, Karl-Laux-Straße 5, statt. (PZ)

Anmeldungen bitte unter kontakt@spikedresden.de
www.spikedresden.de

Ladies Run mit Prosecco

12. Juli: Laufstrecken ab fünf Kilometer Länge

Dresden-Altstadt. Am 12. Juli erobern laufbegeisterte Frauen die Dresden Altstadt. Beim „Deutsche Post Ladies Run“ geht es entlang der Elbe und mitten durch die Innenstadt. Angeboten werden Laufstrecken zwischen 5 und 10 Kilometer. Nach Aussagen des Veranstalters steht der Spaß im Vordergrund – Prosecco, Massage und Rahmenprogramm gehören dazu. Mit oder ohne Zeitnahme, das bleibt jeder Teilnehmerin selbst überlassen. Start und Ziel wird am Altmarkt sein. Von da

aus geht es auf eine malerische Laufstrecke vorbei an der Semperoper, dem Theaterplatz und der Elbwiese. Am Altmarkt lädt bereits ab 11. Juli die zweitägige „Ladies Town“ – ein buntes Ausstellerdorf – zum Shoppen und Verweilen ein, inklusive eines Kinderbereiches. Sonntagnachmittag fällt der Startschuss für den Lauf.

Ganz vorn steht dann Lucy Diakovska, die ehemalige No Angels-Sängerin. (StZ)

www.deutsche-post-ladiesrun.de

Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne

Vorfristiger Beginn des Innenausbaus im Kraftwerk Mitte hilft, pünktliche Bauübergabe zu sichern



FELICITAS LOEWE, INTENDANTIN des tjg. theater junge generation dresden (im Bild links), informierte sich auf einem Baustellenrundgang durch Projektleiter Florian H. Brandenburg zum Baufortschritt.

Fotos (3): Steffen Dietrich

Wilsdruffer Vorstadt. Der Bau des Großprojekts Kraftwerk Mitte geht zügig voran. Die Rohbauarbeiten werden im August abgeschlossen. Die Bühnentürme haben ihre volle Höhe erreicht. Der Bühnenturm der Staatsoperette bemisst 31,30 Meter über Bühnenniveau, der Bühnenturm des tjg. 26,35 Meter und der Proben-turm 26,30 Meter. Derzeit werden die ersten Fenster eingebaut

und bald werden die Dächer erkennbar sein. Eine Probe der Corten-Stahl-Fassade ist am Neubau an der Ehrlichstraße bereits zu sehen. Sie benötigt etwa ein Jahr, bis die typische Rostentwicklung erreicht ist. Eine solche Fassade wird künftig den Sockel des Neubaus umschließen. Drei Monate Bauverzug, die beim Fundamentbau entstanden waren, sind inzwischen

auf einen Monat Bauverzug geschrumpft.

Der Geschäftsführer der Kommunalen Immobilien Dresden, Axel Walther, und der Projektleiter, Florian H. Brandenburg, besuchten am 3. Juli gemeinsam mit der Intendantin des tjg. theater junge generation dresden (tjg.), Felicitas Loewe, die Theaterbaustelle Kraftwerk Mitte. Felicitas Loewe zeigte sich beeindruckt: „Der Baufortschritt ist erfreulich und beflügelt uns für die nächste, die ‚unordentliche‘ Spielzeit, die keine einfache wird, dafür aber eine lohnende Herausforderung, der wir uns, die Bedürfnisse unseres Publikums fest im Blick, mit großer Lust stellen. Am 29. August laden wir die Dresdner zum 33. und letzten großen Theaterjahrmarkt am alten Standort unter dem Motto ‚Die große Kistenkarawane‘ ein – denn auch für einen Umzug gilt: Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne.“

Die Rohbauten der Studio- und der Puppenbühne des tjg. in der alten Maschinenhalle sind beendet. Im Foyer haben die Arbeiter bereits die Besucher-Plattform errichtet. Derzeit installieren sie die Haustechnik. Das denkmalgeschützte Gebäude an der Ehrlichstraße wird saniert. Hier sitzen künftig die Verwaltung der Theater und die Intendant.

Aktuell sind etwa 140 Bauarbeiter im Zweischichtsystem im Einsatz. Fünf Kräne stehen vor Ort. 2.000 Tonnen Bewehrungsstahl, 19.000 Kubikmeter Beton und 10.000 Quadratmeter Dachabdichtung werden verbaut. Die Corten-Stahl-Fassade wird 3.500 Quadratmeter umfassen. (Sd)



BLICK IN DEN neuen Zuschauerraum des theaters junge generation. Der Bühnenturm davor wird auf insgesamt 26,35 Meter anwachsen.



DER INNENAUSBAU IST bereits vorfristig begonnen worden, um das angestrebte Ziel, einen Monat schneller mit dem Innenausbau fertig zu sein, erfüllen zu können.

Webcam Baustelle unter www.kraftwerk-mitte-dresden.de

WIR SUCHEN HÄUSCHEN,
wer verkauft sein Haus?
Bitte alles anbieten!
Tel: 0173 3677319
fa.manthey@gmx.de

BAUMFÄLLUNG MIT SEILTECHNIK
inkl. Entsorgung/Stubbenfräsen
übernimmt preiswert,
schnell und unkompliziert
TEAM ALPIN GmbH
Telefon 0172 3530066
mail@team-alpin.info
Herr Rehwagen

UDO ROTZSCHE
BAU- UND
MÖBELTISCHLEREI

Reichenberg
A.-Bebel-Straße 24
© 0351/830 49 97

INSEKTEN SCHÜTZ
NEHER
Insektenschutzgitter
für Fenster & Türen
- nach Maß!

www.dasfliegengitter.de

Die Energie-Berater
Die Serie in Ihrer Stadtteilzeitung

Energiespar-Tipps für den Sommer

Sommer, Sonnenschein, Urlaub: Wer ein paar kleine Tipps beachtet, kann in der heißen Jahreszeit auch noch Energie sparen.

Öffnen Sie Kühlschränke und Kühltruhen so selten und kurz wie möglich – das spart Energie.

Auf den Wäschetrockner können Sie im Sommer verzichten. Bei warmen Temperaturen und einem kleinen Lüftchen trocknet die Wäsche im Garten oder auf dem Balkon schnell und energiesparend.

Verzichten Sie auf Klimageräte, denn dies sind wahre Stromfresser. Besser

in den Früh- oder Abendstunden richtig durchlüften und tagsüber Jalousien, Markisen und Rollläden als Schutz vor der Sommerhitze benutzen.

Noch ein Tipp bevor Sie in den Urlaub fahren: Schalten Sie alle elektrischen Geräte aus und vermeiden Sie Standby-Verbrauch, auch wenn Sie den ganzen Tag draußen verbringen. Kühlschrank und Kühltruhe möglichst vor Reiseantritt leeren und abtauen.

Weitere nützliche Hinweise zum Thema „Energiesparen“ erhalten Sie von unseren Energieberatern im DREWAG-Treff, Ammonstraße/Ecke Freiburger Straße, 01067 Dresden.



DREWAG

Wissenschaft und Wirtschaft

13. Nacht der Wissenschaften fokussierte Leistungspotential



IM HÖRSAALZENTRUM BERGSTRASSE präsentierten Unternehmen der Region ihre gemeinsamen Projekte mit den Wissenschaftseinrichtungen Dresdens. Kleines Bild: Im Sachsenberg-Bau konnte das Bedienen einer Baggerschaufel ausprobiert werden. Die Besucher machten von der Möglichkeit regen Gebrauch.

Fotos (3): Steffen Dietrich

VON STEFFEN DIETRICH Rücknitz/Plauen. Wer von den rund 33.000 Besuchern noch daran glaubte, die Dresdner Wissenschaft sitze in einem Elfenbeinturm, der wurde an vielen Stationen bei der 13. Nacht der Wissenschaften endgültig eines Besseren belehrt. Ob Supercomputing, „Wärmebild-Selfie“, Infos zu Tumorbekämpfung und Materialforschung oder Flugsimulatoren, jeder konnte sein individuelles Programm selbst zusammenstellen. Dabei brachten Wissenschaftler und Studenten den Besuchern ihre Fachbereiche mit praktischen und unterhaltsamen Beispielen näher. Das Institut für Textilmaschinen und Textile Hochleistungswerkstofftechnik zeigte zum Beispiel unter dem Titel „Stricken,

Wirken, Weben – Hier gibt's viel zu erleben“ Textilmaschinenvorfürungen der besonderen Art. Neben den bekannten Webstoffen werden dabei insbesondere textile Strukturen aus Hochleistungsfaserstoffen für Faserverbundwerkstoffe, Bautextilien, Bio- und Medizintextilien, Sensornetzwerke, Funktionstextilien sowie Schutztextilien zur maschinellen Produktion entwickelt. Stromleitende Karbonfasern können dabei ebenso nahezu beliebig verwebt werden wie Glasfasern oder Metallfäden. Möglich macht dies auch die Dresdner Führungsrolle in der Entwicklung von neuen Leichtbaustoffen.

Großer Andrang herrschte auch im Hörsaalzentrum Bergstraße, wo verschiedene Dresdner



WISSENSCHAFT UND KUNST gingen hier eine Symbiose ein. Bei dieser Textilmaschinenvorfürung wurde aus Faserverbundstoffen einige Male mit jeweils 15.000 Nadelstichen das Motiv der „Frauenkirche“ gestaltet.

Firmen ihre Forschungsprojekte präsentierten.

Die Dresdner Lange Nacht der Wissenschaften wird vom Netzwerk „Dresden – Stadt der Wissenschaften“ veranstaltet, einem 2004 gegründeten Verbund von Stadt, Wissenschaft und Wirtschaft. Die Landeshauptstadt Dresden als Initiator dieses Bündnisses hat das Netzwerk 2004 gegründet. Ziel ist es, Dresden als zukunftsfähigen Standort für Wissenschaft und Innovationen weiter zu profilieren und bekannt zu machen. Das Netzwerk „Dresden – Stadt der Wissenschaften“ repräsentiert dabei eine Wissenschaftslandschaft, die mit elf Hochschulen, vier Max-Planck-, fünf Leibniz- und zehn Fraunhofer-Instituten, zwei Helmholtz-Einrichtungen, zahlreichen Kompetenzzentren, Einrichtungen des Technologietransfers und Netzwerken eine der facettenreichsten Deutschlands ist. Und genau diese Wissenschaftslandschaft kann alljährlich zur „Nacht der Wissenschaften“ bestaunt werden.

Unter die Besucher mischten sich auch zahlreiche ausländische Gäste, was an den Fremdsprachen un schwer zu erkennen war. Dies ist umso erfreulicher, legt doch Dresden sehr darauf Wert, bestehende und zukünftige Heimat für internationale Fachkräfte zu sein. Die derzeitige Sommerhitze beinträchtigte die Veranstaltung kaum. In der Nacht wurden die Temperaturen erträglich.

Portrait

Die eigene Mitte finden

VON CLAUDIA TRACHE

Plauen. Der Geruch von Weihrauch liegt in der Luft, dicke, weiche Matten bedecken den Boden im Raum, barfußig empfängt Shiatsu-Praktiker Michael Born die Gäste in seiner Praxis in Altplauen. Der 36-Jährige strahlt Ruhe aus. Er lebt Yoga, hat die Prinzipien des Shiatsu verinnerlicht, das Erfühlen der Energiekanäle durch bewusste Berührungen, und weiß: Das harmonische Fließen der Lebensenergie bedeutet Gesundheit. Seit 2013 vermittelt er sein Wissen Studenten am Universitäts-sportzentrum der Technischen Universität Dresden, lehrte zuvor bereits mehrfach auf Yoga-Festivals. Ihm macht es Spaß, vor allem Anfängern, die offen für Neues sind, die Basistechniken zu zeigen. 14 Teilnehmer besuchen seinen Kurs regelmäßig.

„Die Studenten sind sehr dankbar, losgelöst von der kognitiven Ebene miteinander in Interaktion zu treten“, so Michael Born. Vor allem Geisteswissenschaftler aber auch Psychologen, sowohl Männer als auch Frauen, nehmen sein Angebot gerne an. Er zeigt ihnen einfache Techniken, um einen Zugang zum Energiesystem zu erhalten. Entspannung und Meditation sind wesentliche Elemente. Sein eigener Weg zum Shiatsu ist ein etwas verschlungener.

Zunächst begann er ein Jura-Studium an der Technischen Universität Dresden. Eine reine Kopfentscheidung, wie er rückblickend sagt. Denn schon in dieser Zeit war er mehr auf Theaterbühnen

zu finden, als im Hörsaal. Seine größte Rolle als Jungschauspieler ohne Ausbildung war der Klaus Zettel in Shakespeares Sommernachtstraum am Staatsschauspiel Dresden. Er könne wiederkommen, wenn er eine Ausbildung absolviert habe, sagte man ihm danach. So ging er nach Wien an die Schauspielschule, war dort einige Jahre als Schauspieler tätig. In dieser Zeit verlor er während einer Probe seine Stimme und man riet ihm zu einem Shiatsu-Praktiker zu gehen. Dieser konnte ihm helfen. Michael Born war fasziniert von Shiatsu und dem, was dahintersteht. Ausbildungen bei Zen-Meistern in Österreich sowie in Berlin folgten. Ebenso ein sechsmonatiger Aufenthalt in Indien, wo er viel Yoga praktizierte. Später schloss sich eine Ausbildung zum Shiatsu-Praktiker an. Der Vater eines zweieinhalbjährigen Kindes hat seine Mitte gefunden.

Als Kind sportlich zunächst als Leichtathlet und später als Ringer aktiv, praktiziert er heute vorwiegend Acro-Yoga, eine Variante des Yoga mit vielen akrobatischen Elementen.

Auch für seinen Nachwuchs sucht er nach alternativen Lebensformen. Im Sommer 2014 war er Mitbegründer eines Waldorfkinder Gartens in Dresden-Plauen. Vor wenigen Wochen war er als Gründungsmitglied eines Vereins dabei, der sich für den Bau und die Eröffnung einer Waldorfschule in Altcoschütz engagiert. Läuft alles nach Plan, könnten im kommenden Schuljahr bereits die ersten Schulanfänger an dieser Schule lernen.



SHIATSU-PRAKTIKER MICHAEL BORN.

Foto: Claudia Trache